



Beschlussempfehlung

des Umwelt und Agrarausschuss

gemäß Artikel 17 Abs. 2 Satz 2 LV i.V.m. § 14 Abs. 1 Satz 2 GeschO

Integriertes Energie- und Klimakonzept für Schleswig-Holstein

Der Umwelt- und Agrarausschuss legt dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FDP gegen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SSW die folgende Entschließung mit der Bitte um Annahme vor:

„Der Landtag begrüßt das von der Landesregierung vorgelegte Integrierte Energie- und Klimakonzept für Schleswig-Holstein, Drucksache 17/1851, und stellt dazu fest:

Der Landtag begrüßt den integrierten Ansatz und bittet die Landesregierung, zur Fortschreibung, Konkretisierung und weiteren Umsetzung in der nächsten Legislaturperiode ein Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept vorzulegen.

Der Landtag bekräftigt die Empfehlungen des Finanzausschusses, Umdruck 17/3455, und bittet die Landesregierung, die im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept enthaltenen wirtschaftlichen Maßnahmen zur Energieeinsparung zügig weiter zu konkretisieren und umzusetzen und dabei die weiteren Empfehlungen des Finanzausschusses zu berücksichtigen. Insbesondere sollten knappe Haushaltsmittel vorrangig in energetische Sanierungsvorhaben gesteckt werden und es sollten bei Bauplanungen des Landes die Energie- und Folgekosten von vornherein mit berücksichtigt werden.

Der Landtag begrüßt den Ansatz der Landesregierung, auch die Landwirtschaft in die Minderung von Treibhausgasen einzubeziehen und ein Konzept für einen Vertragsklimaschutz zu entwickeln mit dem Ziel, im Rahmen der zukünftigen GAP den Landwirten Maßnahmen sowohl in der ersten als auch der zweiten Säule anzubieten.

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung mit dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept ambitionierte und umfassende Ziele der Energie- und Klimaschutzpolitik beschlossen hat und bittet sie darum, Daten zu den im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept aufgeführten Zielen und Erfolgsindikatoren regelmäßig zu aktualisieren und zu veröffentlichen.“

Klaus Klinckhamer
Vorsitzender